

Warum die Ära umgebauter Transporter zu Ende geht.

- / **Vöhringer, Motive Development und CityFreighter stellen das weltweit erste Wohnmobil vor, das konsequent auf Elektromobilität ausgelegt ist.**
- / **Niederflur E-Skateboard-Plattform EVOLVE sorgt für Raumwunder, Wertstabilität und Caravan-Erlebnis mit Pkw-Führerschein**

Santa Barbara, CA, / Düsseldorf, den 28. August 2026 - Seit mehr als vier Jahrzehnten wird praktisch jedes Wohnmobil nach dem gleichen Prinzip gebaut: ein Wohnbereich, der auf das Fahrgestell eines Nutzfahrzeugs montiert wird. Was ursprünglich für Dieselantriebe entwickelt wurde, bestimmt auch heute noch den verfügbaren Wohnraum, das Fahrzeuggewicht, die Fahrdynamik und den Gesamtkomfort heutiger Freizeitfahrzeuge.

Warum die nächste Generation elektrischer Wohnmobile eine speziell entwickelte Plattform benötigt?

Auf dem CARAVAN SALON 2026 präsentieren Vöhringer, Motive Development und das nordamerikanische Start-up CityFreighter eine Weltpremiere, die zeigt, was aus Wohnmobilen werden kann, wenn sie nicht mehr durch die Kompromisse eines klassischen Nutzfahrzeug-Chassis eingeschränkt sind.

Das am Vöhringer-Stand (Halle 13 / A95) ausgestellte Konzeptfahrzeug basiert auf einer vollelektrischen Skateboard-Plattform, die exklusiv für batterieelektrische Fahrzeuge entwickelt wurde. Ihr Name: EVOLVE. Das Ergebnis ist eine völlig neue Fahrzeugarchitektur, die den verfügbaren Wohnraum, das Fahrzeuggewicht, die Energieintegration und den Komfort an Bord grundlegend neu definiert.

Eine revolutionäre Plattform macht dieses Wohnmobil möglich.

Das spektakuläre Wohnmobil ist in Wirklichkeit nur der erste sichtbare Beweis für eine weitaus grundlegendere Entwicklung. Die wahre Innovation verbirgt sich unter dem Boden. Während herkömmliche Fahrgestelle Motorraum, Getriebe, Kardanwelle und Achsen vorgeben und damit den gesamten Fahrzeugaufbau einschränken, integriert die CityFreighter-Plattform EVOLVE Batteriesystem, E-Antrieb, Fahrwerk und Leistungselektronik vollständig in einem extrem flachen Skateboard Chassis.

Dimensionen für echten Wohnkomfort

Für Fahrzeughersteller und Systemlieferanten ergeben sich dadurch bisher nie dagewesene Gestaltungsfreiräume. Für Wohnmobilbesitzer bedeutet dies deutlich mehr nutzbaren Wohnraum. Der Innenraum wird größer, der Boden vollkommen eben, die Einstiegshöhe geringer, während die Stehhöhe im Innenraum zunimmt. Auf 6,95 Metern Länge, 2,35 Metern Breite und einer Fahrzeughöhe von 2,72 Metern entsteht so ein völlig neues Raumgefühl. Fahrerkabine und Wohnbereich stehen auf durchgehend ebenem Boden und können von vorn bis hinten durchgehend stufenlos aufrecht begangen werden. Hinter der Fahrerkabine öffnet sich auf einer Länge von 5,20 m eine Wohnfläche von 12,2 qm.

Vier vollwertige Reisesitze, vier Schlafplätze, ein flexibles Badkonzept und modulare Leichtbaumöbel verwandeln das Fahrzeug in eine moderne Loftwohnung auf Rädern.

Der entscheidende Faktor: Leichtbau

Die größte Herausforderung für Elektro-Wohnmobile ist nicht die Reichweite. Es ist das Gewicht. Große Batteriepacks verringern oft die Nutzlast oder zwingen die Besitzer dazu, einen Führerschein einer höheren Klasse zu erwerben. Diese gemeinsame Entwicklung geht genau auf diese Herausforderung ein.

Entwickelt für Europas neue Führerscheinklasse B bis 4,25 Tonnen

Dieser Demonstrator wurde speziell entwickelt, um die Anforderungen der bevorstehenden Erweiterung der europäischen Führerscheinklasse B auf 4,25 Tonnen für vollelektrische Fahrzeuge zu erfüllen.

Diese neue Regelung wird voraussichtlich zu einem der wichtigsten Wegbereiter für Elektro-Wohnmobile werden, da sie das Fahren schwererer emissionsfreier Freizeitfahrzeuge mit einem normalen PKW-Führerschein ermöglicht.

Mehr Nutzlast dank innovativem Leichtbau

Vöhringer entwickelte auf Basis seiner AIRPLY®-Technologie eine kompromisslos leichte Innenausstattung. Im Vergleich zur herkömmlichen Sperrholzkonstruktion sind einzelne Komponenten bis zu 45 % leichter, was genau die Gewichtsersparnis schafft, die Elektro-Wohnmobile benötigen. In Kombination mit der speziell entwickelten Elektro-Plattform von CityFreighter wird damit etwas erreicht, was viele Branchenexperten für nahezu unmöglich gehalten haben.

Selbst mit dem 128-kWh-Akkupack, einer kompletten Leichtbau-Innenausstattung, einer Küche, eines Badezimmers, einer Wärmepumpe und aller Bordgeräte wiegt der Demonstrator selbst weniger als 3,5 Tonnen.

Das bedeutet, dass innerhalb der künftigen 4,25-Tonnen-Grenze der Klasse B noch etwa 750 kg (1.650 lbs) zusätzliche Nutzlast für Passagiere, Gepäck, Fahrräder, Camping- ausrüstung, Frischwasser oder Sonderausstattungen zur Verfügung stehen.

Dies ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass eine speziell entwickelte Elektroarchitektur gleichzeitig eine große Reichweite, großzügigen Wohnraum und praktische Nutzlast bieten kann – ohne Kompromisse.

Größere Gestaltungsfreiheit – und bessere Fahrdynamik

Die neue Fahrzeugarchitektur schafft nicht nur mehr Innenraum. Sie verändert grundlegend die Proportionen des gesamten Fahrzeugs.

Motive Development, verantwortlich für das Außendesign und die Fahrzeugarchitektur, konnte das Wohnmobil vollständig um die Elektro-Skateboard-Plattform herum entwickeln – anstatt das Design an die Einschränkungen eines handelsüblichen Transporter-Chassis anzupassen.

Während heutige Wohnmobile oft deutlich über die Breite des Basisfahrzeugs hinausragen, integriert das CityFreighter-Konzept Karosserie und Radkästen in ein harmonisches Design. Die Räder sind an den Außenkanten des Fahrzeugs positioniert und schaffen so eine durchgehende, ausgewogene Silhouette.

Das Ergebnis ist weit mehr als nur eine ästhetische Verbesserung. Die ausgewogenen Proportionen tragen zu einer höheren Fahrstabilität, einem präziseren Handling und einer deutlich verbesserten Fahrdynamik bei – insbesondere bei Seitenwind und bei plötzlichen Spurwechseln.

Gleichzeitig präsentiert das Fahrzeug eine moderne Designsprache, die die unter der Karosserie verborgene technologische Innovation sichtbar widerspiegelt.

Elektrisches Reisen bedeutet auch elektrisches Leben

Die Batterie leistet weit mehr, als nur den Antriebsstrang mit Strom zu versorgen. Sie wird zur Energiequelle für das gesamte Wohnmobil. Induktionskochen, Klimaanlage, Kühlgeräte, Kaffeemaschinen und sogar ein mobiles Büro können direkt über die Antriebsbatterie mit Strom versorgt werden.

Mit seinem 128-kWh-Batteriepaket ist der Demonstrator auf eine praktische Reichweite von über 400 km (250+ Meilen) ausgelegt. CityFreighter hat diese Reichweite unter realen Betriebsbedingungen bereits erreicht.

Dank 200-kW-Gleichstrom-Schnellladung lässt sich die Batterie in etwa 20 Minuten von 10 % auf 80 % aufladen, sodass Reisende ihre Fahrt nach nur einem kurzen Ladestopp fortsetzen können.

Integrierte Photovoltaikmodule von OPES Solar Mobility erhöhen sowohl die Reichweite als auch die Energieunabhängigkeit zusätzlich. Als solarer Reichweitenverlängerer erzeugen sie sowohl während der Fahrt als auch im geparkten Zustand kontinuierlich Strom.

Dieses Konzept zeigt, wie sich das traditionelle Wohnmobil zu einer vollständig mobilen Wohn- und Arbeitsumgebung weiterentwickeln kann. Vor allem jüngere Generationen, die sich das Arbeiten aus der Ferne zunutze machen, erwarten zunehmend ein solches Maß an Flexibilität.

EVOLVE: eine Plattform statt vieler Fahrzeugentwicklungen

Für CityFreighter hat dieses Wohnmobil eine zweite strategische Bedeutung. Es zeigt erstmals, dass mit derselben Elektrofahrzeugplattform EVOLVE wirtschaftlich völlig unterschiedliche Spezialfahrzeugsegmente optimal bedient werden können, darunter Lieferfahrzeuge, Kommunalfahrzeuge, Werkstattfahrzeuge, Shuttlebusse, Freizeitfahrzeuge und zahlreiche andere Anwendungen.

Bislang galten diese Märkte allgemein als zu klein, um die Entwicklung spezieller Fahrzeugplattformen zu rechtfertigen. CityFreighters modulare Skateboard-Architektur EVOLVE bündelt diese Volumina auf einer gemeinsamen technischen Grundlage.

Das Ergebnis sind deutlich geringere Entwicklungskosten, reduzierte Investitionen in Werkzeuge und eine wesentlich schnellere Markteinführung, wodurch auch kleinere Produktionsmengen wirtschaftlich rentabel werden.

Nischenmärkte sind passé

Michael Schoening, Gründer und CEO von CityFreighter, erklärt den Durchbruch so: „Für uns gibt es den Begriff ‚Nischenmarkt‘ nicht mehr. Unsere Skateboard-Plattform EVOLVE schafft eine hochflexible Fahrzeugarchitektur, die sich an eine Vielzahl von Anwendungsbereichen anpassen lässt. Gemeinsam mit Vöhringer, Motive Development und unseren Industriepartnern demonstrieren wir erstmals das enorme Potenzial, das sich daraus für die Freizeitfahrzeugbranche ergibt.“

Hohe Wertstabilität und kommerziell interessante Circularity-Qualität

CityFreighter verändert zudem den wirtschaftlichen Lebenszyklus von Elektrofahrzeugen grundlegend, indem es Fahrzeug und Batterie konzeptionell trennt.

Fahrzeug und Batterie werden nicht mehr als eine untrennbare Einheit betrachtet. Die Batterie kann eigenständig gewartet, bei Bedarf ausgetauscht oder aufgerüstet werden, sobald zukünftige Zelltechnologien verfügbar sind. In Zukunft könnten Fahrzeug und Batterie sogar getrennte Wege beim Wiederverkauf und bei der Zweitverwertung einschlagen. Dieser Ansatz senkt die Wartungskosten, verbessert den langfristigen Restwert und eröffnet völlig neue Möglichkeiten für Konzepte der Kreislaufwirtschaft.

Für Premium-Wohnmobile, die oft jahrzehntelang im Einsatz bleiben, stellt dies einen erheblichen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber den heutigen konventionellen Fahrzeugarchitekturen dar.

Ein gemeinsames Innovationsprojekt führender Caravan- und EV-Spezialisten

Das Konzeptfahrzeug entstand in enger Zusammenarbeit hochspezialisierter Industriepartner.

Vöhringer brachte sein Know-how im Bereich des leichten Innenausbaus ein. Motive Development war für das Gesamtfahrzeugkonzept, das Außendesign und die Fahrzeugarchitektur verantwortlich. CityFreighter entwickelte die vollelektrische Skateboard-Plattform, die die technische Grundlage des Projekts bildet. Weitere Unterstützung leistete OPES Solar Mobility mit seiner integrierten Photovoltaikanlage, während Dometic, Isringhausen, Euramax, Zambelli, Jokon und Nolden jeweils ihr Fachwissen in ihren jeweiligen Bereichen einbrachten. Gemeinsam zeigen diese Unternehmen, wie branchenübergreifende Zusammenarbeit Innovationen beschleunigen und völlig neue Möglichkeiten für die Zukunft von Freizeitfahrzeugen schaffen kann.

Mehr als eine Weltpremiere - Einladung an Caravaningbranche und -Fans

Der auf dem CARAVAN SALON vorgestellte Demonstrator ist bewusst kein fertiges Serienfahrzeug. Er ist eine Einladung an die gesamte Caravaning-Branche und ihre Fans.

Eine Einladung an Fahrzeughersteller, Aufbauhersteller, Technologiepartner und Zulieferer, E-Transportlösungen, wie das elektrische Wohnmobil von Grund auf neu zu konzipieren, ohne sich den konstruktiven Zwängen jahrzehntealter Transporterplattformen unterwerfen zu müssen, die ursprünglich für dieselbetriebene Nutzfahrzeuge entwickelt wurden. Aber auch der Tourismusbranche eröffnet ein so nachhaltiges, zugleich attraktives und kommerziell interessantes E-Reisemobil neue Anwendungsfelder.

Die Weltpremiere auf dem CARAVAN SALON 2026 markiert deshalb nicht nur die Vorstellung eines neuen Wohnmobils. Sie könnte den Beginn einer neuen Fahrzeuggeneration markieren.

Beginn einer völlig neuen Generation von Freizeitfahrzeugen

CityFreighter sucht aktiv nach zukunftsorientierten Wohnmobil-Herstellern und strategischen Industriepartnern, um diese speziell entwickelte Elektroplattform gemeinsam zu industrialisieren. Durch die Zusammenarbeit werden diese Partnerschaften die Produktentwicklung beschleunigen, die Marktnachfrage validieren und die nötige Dynamik schaffen, um die nächste Generation von Elektro-Wohnmobilen in die Serienproduktion zu bringen.

CityFreighter Inc.:

Die CityFreighter Inc. mit Sitz in Santa Barbara, Kalifornien (USA), wurde von Michael Schoening aus Heinsberg, NRW, gegründet. Ziel des Unternehmens ist es, eine universelle E-Plattform auf den Markt zu bringen, die eine Vielzahl spezialisierter Transportanwendungen elektrifiziert – gerade dort, wo individuelle Fahrzeugentwicklungen bislang an zu kleinen Stückzahlen scheiterten.

Dafür setzt CityFreighter auf ein weltweites Partnernetzwerk aus Tier-1-Automobilzulieferern. Nach dem Prinzip der Modulbauweise werden bewährte Komponenten gebündelt und für neue Anwendungen der Elektromobilität nutzbar gemacht. So sollen auch Nischenmärkte wirtschaftlich mit elektrischen Fahrzeuglösungen erschlossen werden können.

CityFreighter ist Mitaussteller auf dem Caravan Salon 2026 am Stand von Vöhringer. Mehr Informationen: www.cityfreighter.com

Vöhringer GmbH & Co. KG.:

Kernkompetenz der Vöhringer GmbH & Co. KG, Trochtelfingen, sind innovative Leichtbaulösungen für den Reisemobil- und Caravanmarkt. Produkte wie Profile, Möbelemente und PU-Konstruktions- leisten werden von führenden Kunden aus der Möbelindustrie, des Messebaus, von Yachtdesignern und namhaften Innenausstattern geschätzt. Durch die enge Verbundenheit von Tradition und Innovation ist es Vöhringer gelungen, Vorreiter, Premium-Systemlieferant und Marktführer für den Caravan und Reisemobilmarkt zu werden.

Link: <https://voehringer.com/de/>